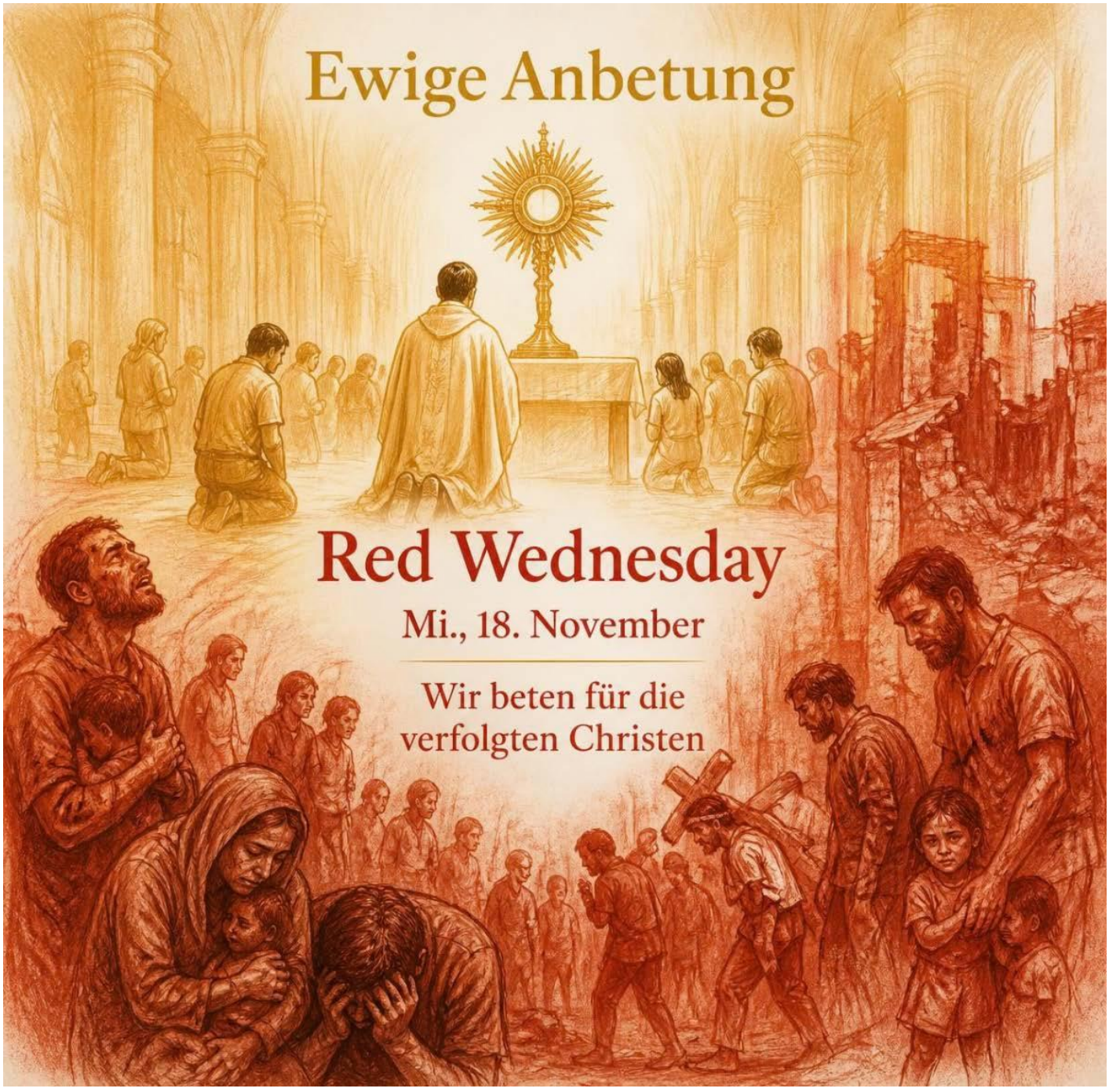


ULRICH

Pfarrbrief
von Hohenfels

08.11. - 29.11.2026 – Nr. 46/47/48



**„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.“**

Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Sängerinnen und Sänger,
liebe Mitchristen!

Am Ende des Kirchenjahres feiern wir am 22. November den Gedenktag der **Heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik**.

Dieser Tag ist eine wunderbare Gelegenheit, allen **DANKE** zu sagen, die mit ihren Stimmen, ihren Instrumenten und ihrem musikalischen Einsatz unsere Gottesdienste lebendig machen. Denn Musik im Gottesdienst ist viel mehr als schöne Klänge. Sie kann trösten, Freude schenken, Hoffnung wecken und manchmal das ausdrücken, wofür uns selbst die Worte fehlen.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt somit:

- All unseren **Organisten**
- Den **Kantoren**
- Unserem **Happy-Day-Chor**
- Unserem **Kirchenchor**
- Der **Kolping-Jugendblaskapelle** sowie dem **Blechbläser-Ensemble**
- Den **Kindergartenkindern mit Team**
- Der **Band „Creazione unisono"**



Hinter all dem stehen Menschen, die proben, üben, ihre Freizeit schenken und Verantwortung übernehmen.
Menschen, die vielleicht nicht immer im Mittelpunkt stehen, aber mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass unsere Gottesdienste lebendig und festlich werden.
Denn eine Pfarrgemeinde ohne Musik wäre wie eine Kirche ohne Glocken: Es würde etwas Entscheidendes fehlen.

Darum sage ich heute von Herzen „Vergelt's Gott!" – Für jede Stunde des Übens, für jede Probe, für jede gesungene Strophe, für jeden gespielten Ton und für jede Bereitschaft, sich in den Dienst unserer Pfarrgemeinde zu stellen.
Vielleicht vergessen wir manchmal, wie viel Zeit, Proben, Vorbereitung und Herzblut hinter einem Lied, einem Orgelstück oder einem festlichen Gottesdienst stecken.

Die Heilige Cäcilia zeigt uns: Wenn Menschen ihre Talente einsetzen, entsteht etwas, das größer ist als jeder Einzelne. Aus vielen Stimmen wird ein Chor.
Aus verschiedenen Instrumenten wird ein Klang. Und aus vielen Menschen wird eine Gemeinschaft, die gemeinsam Gott lobt.

Möge unsere Musik auch weiterhin Brücken bauen – zwischen Jung und Alt, zwischen Menschen, die sich nahestehen, und solchen, die einander vielleicht noch fremd sind.

Und schließlich möchte ich **allen Gläubigen** danken, die bei unseren Gottesdiensten mitsingen. Vielleicht denken manche: „Meine Stimme ist doch gar nicht besonders schön!" Aber darauf kommt es nicht an. Gott erwartet keinen perfekten Chor und keine fehlerfreien Töne. Er freut sich über Menschen, die mit offenem Herzen dabei sind. Denn Kirchenmusik lebt nicht allein von denen, die vorne stehen oder auf der Empore musizieren. Sie lebt auch von denen, die unten in den Bänken ihre Stimme erheben. Wenn eine ganze Gemeinde singt, dann wird hörbar: Wir glauben nicht allein! Wir gehören zusammen!

Ja, vielleicht ist dass das schönste Geheimnis der Kirchenmusik: Nicht jede Stimme muss großartig sein – aber jede Stimme ist willkommen.

Möge in diesem Sinne unsere Kirche auch im neuen Kirchenjahr ein Ort sein, an dem gebetet, geglaubt und **gesungen** wird – und an dem wir immer wieder erfahren dürfen: Wo Menschen gemeinsam Gott loben, da klingt schon ein Stück Himmel auf Erden!

Ihr Pfarrer
Markus Lettner

Die **Heilige Cäcilia** lebte im 3. Jahrhundert in Rom. Sie stammte aus einer vornehmen Familie, war Christin und eine hübsche Frau.

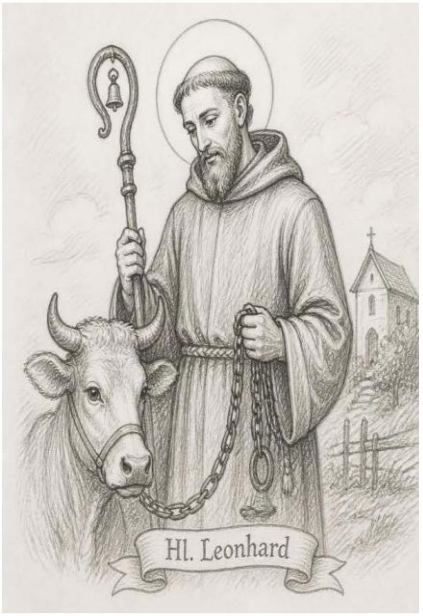
Obwohl sie gegen ihren Willen mit einem heidnischen Mann namens Valerian verheiratet wurde, blieb sie ihrem christlichen Glauben treu. Sie überzeugte auch ihren Mann, sich zum Christentum zu bekennen. Dieser ließ sich somit taufen.

Der Überlieferung nach wurde Cäcilia wegen ihres Glaubens verfolgt und schließlich um das Jahr 230 n. Chr. als Märtyrerin hingerichtet.

Sie gilt als **Schutzpatronin der Kirchenmusik, Musiker und Sänger**, weil sie der Legende nach selbst beim Musizieren Gott in ihrem Herzen lobte.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

So., 08.11. KIRCHWEIHFEST IN GROSSBISSENDORF



9:30 Uhr in Großbissendorf: **Festgottesdienst zum Patrozinium und zum Kirchweihfest**

- Artus Koller f. +Eltern
- Waltraud Koller f. +Eltern
- von der Kirchenverwaltung Großbissendorf f. alle +Dorfbewohner

13:30 Uhr in der Schießstättkapelle: **Allerseelenrosenkranz**, besonders für die Verstorbenen seit Allerheiligen 2025

In der Pfarrkirche findet heute kein Gottesdienst statt!!

Do., 12.11. Hl. Josaphat, Märtyrer

17:00 Uhr **MARTINSFEIER DES KINDERGARTENS**

18:30 Uhr Hl. Messe von den Töchtern f. +Vater Anton Söllner zum Todestag

- Familie Gertraud Scheuerer f. +Eltern Brettner und f. +Verwandtschaft
- Familie Ernst Scheuerer f. +Mutter und Vater

Sa., 14.11. Samstag der 32. Woche im Jahreskreis – Mariensamstag
Vorabend vom 33. Sonntag im Jahreskreis

18:00 Uhr Vorabendmesse Franziska Eichenseer f. +drei Brüder zum Geburtstag von Anton und Otto

- Franziska Eichenseer f. +Ehemann und Vater zum Geburtstag
- Kreszenz Zeitler mit Kindern f. +Ehemann und Vater Carl zum Todestag
- Inge Söllner f. +Eltern und +Schwester Luise
- Karl Söllner f. +Mutter Maria
- Marianne Weigert f. +Ehemann Willi und f. +Schwiegermutter zum Todestag
- KDFB Hohenfels f. +Mitglied Anna Söllner
- KDFB Hohenfels f. +Mitglied Margareta Zeitler
- Therese Otteni-Loy f. +Familie Otteni, USA

→ **DIASPORA-Kollekte**

So., 15.11. **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Volkstrauertag**

9:15 Uhr Kirchenzug der Vereine mit der Kolping-Jugendblaskapelle

9:30 Uhr PFARRGOTTESDIENST FÜR ALLE +OPFER DER BEIDEN WELTKRIEGE

- Familien Niebler/Witka f. +Mutter Franziska zum 100. Geburtstag
- Familien Niebler/Witka f. +Familie Jungkunz und f. +Familie Friedl
- Johann Landfried f. +Maria Landfried zum Geburtstag
- Regina Haiker f. +Ehemann und Vater Gustav zum Todestag
- Familie Elisabeth Schmidt f. +Josef und Anna Geitner mit Familie
- Geburtsjahrgang 1940 f. +Schulkameraden Johann Schindler
- Gertraud Wagner f. +Ehemann Johann Wagner z. 5. Todestag
- Gertraud Wagner f. +Schwester Gerlinde Schieder zum 22. Todestag
- Gertraud Wagner f. +Eltern Johann und Anna Achhammer

→ **DIASPORA-Kollekte**

→ **anschl. ehrendes Gedenken am Kriegerdenkmal**

♬ *Musikalische Gestaltung: Kolping-Jugendblaskapelle*

Zur Teilnahme am Volkstrauertag ergeht herzliche Einladung! Besonders auch die jüngere Generation ist zum Gedenkgottesdienst und dann anschließend zum ehrenden Gedenken am Kriegerdenkmal eingeladen. – Seit 80 Jahren dürfen wir als freie Christen in Frieden in einem freien Land leben.

Mi., 18.11. **„RED WEDNESDAY“ – „ROTER MITTWOCH“ – (Buß- und Bettag) – Gebetstag für Opfer sexuellen Missbrauchs**

TAG DER EWIGEN ANBETUNG IN UNSERER PFARRGEMEINDE

17:30 Uhr Einläuten der Ewigen Anbetung

17:45 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranzgebet für die verfolgten Christen

18:30 Uhr Besondere Eucharistiefeier für die verfolgten Christen

- Familie Schreglmann zu Ehren Maria Hilf
- **anschl. Anbetung (kurze Andacht) – Tantum ergo – sakramentaler Segen und Te Deum**

Unsere Pfarrkirche wird dabei rot ausgeleuchtet.

Do., 19.11. Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

18:30 Uhr Hl. Messe Marion Stiegler-Beer f. +Mutter Erika Beer zum Todestag und f. +Onkel Johann Beer zum Geburtstag

Sa., 21.11. Unsere Liebe Frau in Jerusalem

Vorabend vom Christkönigssonntag (Hochfest)

18:00 Uhr Vorabendmesse Christa Nenz f. +Vater Franz Hackner zum Todestag

- Mathilde Söllner f. +Sohn Sigi und f. +Tochter Angela zum Todestag
- Geschwister Dechant f. +Schwester Marianne zum Todestag
- Christa Braller f. +Ehemann und Vater zum Geburtstag
- Herbert Fritsche f. +Ehefrau Barbara zum Geburtstag
- Herbert Fritsche f. +Tante Berta Mikell
- Familie Karl Ehrensberger f. +Ehefrau u. Mutter zum Geburtstag
- Familie Karl Ehrensberger f. +Ulrich Ederer
- von den Kindern f. +Vater Willibald Schwarz zum Geburtstag und f. +Mutter Franziska Schwarz zum Todestag
- Familie Agnes und Willibald Graf für + Schwager Engelbert Pawlik zum Jahrestag
- Familie Karl und Gerti Meier für + Schwager Engelbert Pawlik zum Jahrestag

An diesem Wochenende ist die Kollekte für die Jugend- und Arbeiterseelsorge

So., 22.11. HOCHFEST CHRISTKÖNIG – Letzter Sonntag im Kirchenjahr
Hl. Cäcilia, Märtyrin in Rom, Patronin der Kirchenmusik

9:30 Uhr **FAMILIENGOTTESDIENST MIT MINISTRANTENAUFNAHME**



- Familie Maria Schön f. +Ehemann und Vater zum Todestag
- Barbara Schön f. +Geschwister und f. +Neffen Lothar
- Elisabeth Meier f. +Schwiegereltern
- Familie Karl Herrmann f. +Vater zum Geburtstag
- Familie Hollmayer f. +Vater Alfred zum Geburtstag und f. f. +Mutter Maria zum Todestag
- Siegfried Brock f. +Eltern
- Johanna Feuerer f. +Ehemann

♬ *Musikalische Gestaltung: Happy-Day-Chor*

11:00 Uhr Taufe von **Sebastian Wolf**

Mi., 25.11. Hl. Katharina von Alexandrien, Märtyrin
18:30 Uhr in Großbissendorf: Hl. Messe Familie Fruth f. bds. +Angehörige

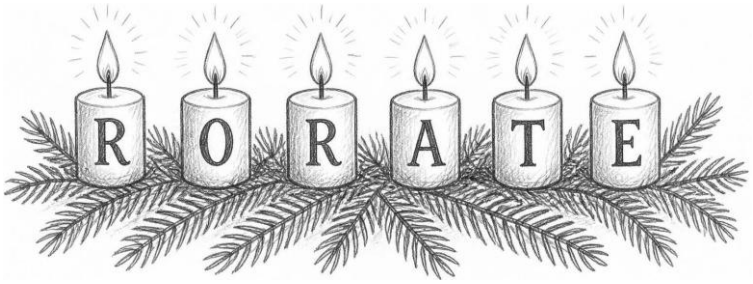
Do., 26.11. Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis
18:30 Uhr Hl. Messe von den Kindern f. +Vater Josef Graf zum Geburtstag

- Josef Graf f. +Onkeln Alfred, Johann und Adolf

Fr., 27.11. Freitag der 34. Woche im Jahreskreis
8:30 Uhr Hl. Messe in den persönlichen Anliegender Gottesdienstbesucher

Sa., 28.11. Samstag der 34. Woche im Jahreskreis – Mariensamstag
Vorabend vom 1. Adventsonntag

18:00 Uhr



- Familie Brigitte Bogner f. +Ehemann und Vater zum Todestag
- Familie Christine Ring f. +Ehemann und Vater zum Geburtstag
- Familie Christine Ring f. +Ehemann und Vater zum Todestag
- Erika Fuchs f. +Ehemann Georg und f. +Eltern
- Therese Otteni-Loy f. +Eltern und +Brüder
- Cilly Storch f. +Auguste, Gerda und Heinz Freimann
- Cilly Storch f. +Paul und Fred Wycisk
- Anna Papp f. +Hildegard Stadlmeier

Bei den Gottesdiensten am 1. Advent werden die Adventskränze gesegnet

So., 29.11. 1. Adventsonntag – Beginn eines neuen Kirchenjahres

9:30 Uhr **PFARRGOTTESDIENST UM EINEN GESEGNETE ADVENTSZEIT FÜR ALLE PFARRANGEHÖRIGEN**

Erster adventlicher Wegegottesdienst zum Auftakt der Erstkommunionvorbereitung

- Familie Xaver Pirzer f. bds. +Eltern und +Angehörige
- Bernadette Söllner f. +Schwager Georg Ring zum Geburts- und Todestag
- Peter und Magda Weigert f. +Georg Ring zum Todestag
- Barbara Laßleben f. +Mutter
- Johann Zichaus f. +Eltern zum Todestag der Mutter Anna

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL"

Nach einem erfüllten Leben ist heimgegangen zu Gott:

✞ **Herr Johann Mäckl** (Lobenstein) mit 86 Jahren

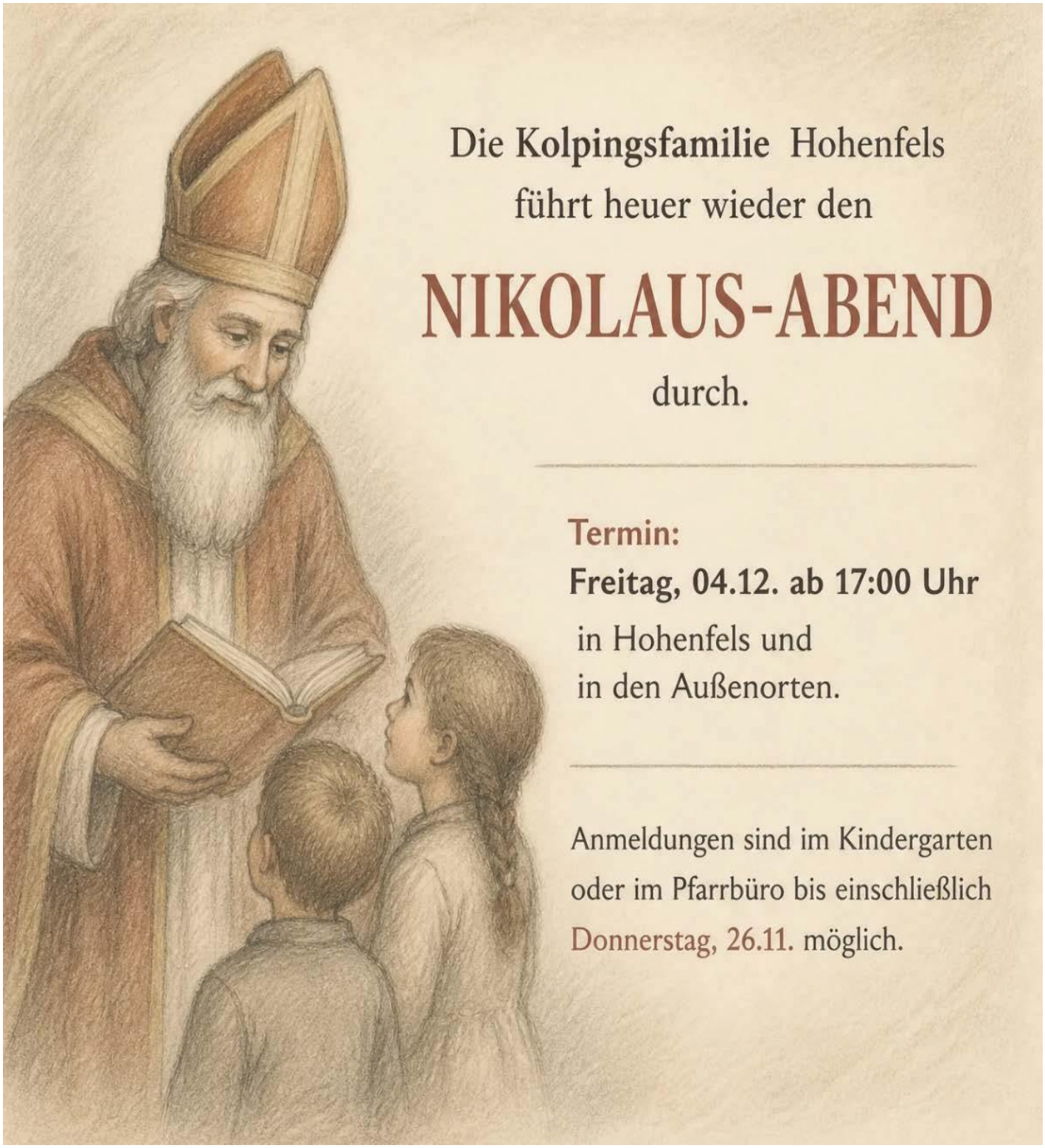
Unser Herr Jesus Christus nehme ihn nun auf in seinen ewigen Advent, in die Gemeinschaft all seiner Heiligen, wo es keine Trauer gibt, keine Klage und keinen Schmerz.

Rund um unseren Kirchturm

www.pfarrei-hohenfels.de

Die Kolpingsfamilie
lädt am Mittwoch, 18.11. um 19:30 Uhr zur **Vorstandschaftssitzung im Pfarrhof** ein.

Am Christkönigsfest (Sonntag, 22.11.)
findet die Aufnahmefeier für die neuen Ministrantinnen und Ministranten statt. Sie werden dabei als „Bodenpersonal Gottes“ bestellt. Wir freuen uns sehr darüber!





Der Martinszug mit den selbstbastelten Laternen führt auch heuer wieder über die Schneidergasse zum Marktplatz.

Vor der Pfarrkirche feiern wir mit Pfarrer Lettner einen Wortgottesdienst als Martinsfeier. Er wird von den Kindern mit Team gestaltet.

Danach werden im Mesnergarten durch den Elternbeirat Leberkässemmeln, Martinshörnchen sowie heiße und kalte Getränke angeboten.

HERZLICHE EINLADUNG ZUR MITFEIER!



Liebe Geschwister im Glauben,

»Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!« (Mk 16,15). Dieser Sendungsauftrag Jesu gilt auch uns: Wir alle sind eingeladen, den christlichen Glauben in der heutigen Welt zu verkünden und zu bezeugen.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken greift den Auftrag mit der diesjährigen Diaspora-Aktion auf. Sie steht unter dem Leitwort »Glauben bezeugen – Hoffnung teilen«. Denn dort, wo wir über den Glauben sprechen und solidarisch handeln, machen wir die christliche Hoffnung erfahrbar. Dies ist ein Grundanliegen des Bonifatiuswerkes, das katholische Gläubige in Minderheitensituationen unterstützt. So fördert das Hilfswerk jährlich mehr als 1.000 Projekte in Nordeuropa, im Baltikum und in den katholischen Diaspora-Regionen Deutschlands

Wir bitten Sie zum **Diaspora-Sonntag am 15. November 2026** herzlich um Ihr Gebet und Ihre Spende für die Arbeit des Bonifatiuswerkes.

Für das Bistum Regensburg
+ Rudolf
Bischof von Regensburg

Anno dazumal (Teil 3)

Mit diesem weiteren Rückblick über die Kircheninnenteilrenovierung und dem Neubau des Pfarrheims St. Martin endet für heuer die Zeitreise ins Jahr 1966.

Folgende Daten liegen uns heute noch vor:

17.08.1966	Aufbau mit Ziegeln begonnen
10.09.1966	Richtfest am Pfarrjugendheim
19.10.1966	Mit Heizungsmontage im Pfarrheim begonnen
02.11.1966	Pfarrhofgaragen sind fertiggestellt
04.11.1966	Pfarrheim erhält Ziegeldach
08.11.1966	18000 Liter-Öltank für Pfarrkirche und Pfarrheim wird im Pfarrhof-Nebenkeller an Ort und Stelle geschweißt
11.11.1966	Fest unseres Pfarrjugendheimpatrons St. Martin: Pünktlich um 12:00 Uhr wird die Kirchenheizung in Betrieb genommen
23.11.1966	Probeheizung im Pfarrheim; Abschluss der Bauarbeiten für 1966



Anfang September 1966 – Dem Pfarrheim wird der Dachstuhl aufgesetzt

Ein König, der anders ist

Einen Sonntag vor dem ersten Advent feiern wir das Hochfest **Christkönig**.
Ein Fest, das vielleicht zunächst etwas altmodisch klingt. König – das erinnert an Macht, Herrschaft, Krone und Thron.

Doch Jesus ist ein ganz anderer König. Er trägt keine goldene Krone. Er sitzt nicht auf einem prächtigen Thron. Er braucht keine Untertanen, die ihm gehorchen. Seine Krone ist aus Dornen. Sein Thron ist das Kreuz. Und seine Macht ist die Liebe.

Wir leben in einer Welt, in der Stärke oft bedeutet: sich durchsetzen, besser sein als andere, das letzte Wort haben, möglichst viel Einfluss besitzen.
Auch heute wird um Macht gerungen. In der Politik, in den sozialen Medien, im Beruf und manchmal sogar in unseren Familien.

Jesus zeigt einen anderen Weg.
Er macht sich klein, um anderen groß zu machen. Er hört zu, statt andere mundtot zu machen. Er richtet Menschen auf, statt sie niederzumachen. Er vergibt, statt nachzutragen. Er liebt – auch dort, wo andere längst aufgeben.

Seine Königsherrschaft beginnt nicht in Palästen. Sie beginnt mitten unter uns.

Dort, wo Menschen einander achten, wo jemand nicht wegschaut, wo ein einsamer Mensch Besuch bekommt, wo jemand Frieden stiftet, wo wir trotz aller Unterschiede miteinander reden. Wo Christus König ist, hat die Liebe das letzte Wort.

